

ST.GALLER HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen



Erfolg ist eine Treppe,
keine Türe

Seite 5



Denkanstoss aus
amerikanischer Perspektive

Seite 7

Hauseigentümer dürfen
eigenes Grundstück filmen

Seite 11

Hohe Effizienz bei geringerem
Energieverbrauch

Seite 25

CUPRA TAVASCAN

100% ELECTRIC



0.0 % LEASING
+ FR. 11'750.– PRÄMIE

**Das 100% elektrische SUV-Coupé.
Ein Meisterwerk des Selbstausdrucks, verwurzelt in Barcelona.**

Aktionen gültig für Vertragsabschlüsse vom 01.12.–31.12.2025. Gültig für von AMAG Import AG importierte CUPRA Tavascan Modelle bei teilnehmenden CUPRA Partnern. Leasingangebote über AMAG Leasing AG, Kreditvergabe verboten bei Überschuldung. Sonderzins 0,0 % mit LeasingPLUS Starter, Tavascan e-Prämie Fr. 3'500.–, Welcome-Prämie Fr. 2'000.– und Lagerprämie Fr. 6'250.– (je solange Vorrat, exkl. Business Edition) bei Übernahme/Zulassung bis 27.12.2025. 5-Jahres-Garantie auf Neuwagenbestellungen ab Werk. Änderungen vorbehalten. Weitere Infos bei Ihrem CUPRA Partner.

GNG AG – LANGFELDSTRASSE 10 – 9200 GOSSAU – T +41 71 388 57 57 – WWW.CUPRAPARTNER.CH/GNG

Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD
Blick über St.Gallen, Robert Stadler, St.Gallen

TELEFONISCHE RECHTSauskünfte
9.00 bis 12.00 Uhr (071 227 42 44)
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis.

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT
30459 Ex. WEMF 2025
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE
Robert Stadler | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
robert.stadler@hev-sg.ch

BEITRÄGE
Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

VERLAG/PRODUKTION
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG
Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG
Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG
Renate Bachschmied
Telefon 071 272 80 52
renate.bachschmied@metrocomm.ch

DRUCK
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN
HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publireportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Erfolg ist eine Treppe, keine Türe

5

Kantonalverband

- Denkanstoss aus amerikanischer Perspektive

7

Rechtsecke

- Hauseigentümer dürfen eigenes Grundstück filmen

11

Stadtverband

- Es grünt so grün in der Stadt St.Gallen
- Impulse für die Zukunft

13

14

HEV Verwaltungs AG

- Unsere Immobilienangebote
- Energieberatung für Hauseigentümer/-innen:
So sparen Sie Kosten und schonen die Umwelt
- Die Schwerpunkte der Energieberatung im Überblick

16

18

19

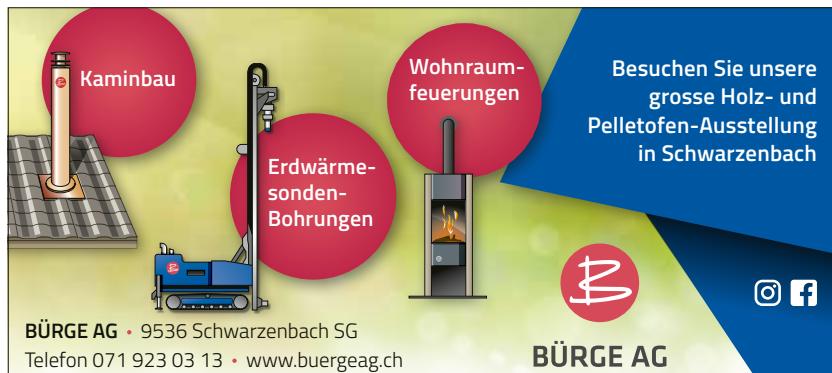
Service

- Veranstaltungshinweise
- Hohe Effizienz bei geringerem Energieverbrauch
- Sektionen und Mitgliederleistungen

21

25

30



www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim-Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen



fenster
dörig

Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster
Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell • Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch



WEIBEL

1921

Steildach
Fassade
Flachdach
Solar

Schutz in Hülle und Fülle

www.weibel-dach.ch



AMMANN
75 Storen
Rolladen
Fensterladen



ammann-storen.ch



HOGG
Treppenlifte
von den Lift-Experten

Liftsysteme,
die bewegen.

**Plattformlifte
und Aufzüge**

hoegglift.ch

St. Gallen T 071 987 66 80
Bern T 033 439 41 41
Lausanne T 021 800 06 91



Heute inspiriert. Morgen renoviert.

Als führender Anbieter von Werkstoffen und Dienstleistungen rund ums Holz verstehen wir Ihre Bedürfnisse und Herausforderungen – ob bei einem Renovations-, Um- oder Neubauprojekt. Wir beraten Sie individuell und inspirieren mit massgeschneiderten Lösungen – in einem persönlichen Gespräch oder in unserem 1700 m² grossen Showroom «Holz erleben» in Gossau.

Unser kompetentes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:
+41 71 388 71 71, info@braun.ch

VIELFALT IN HOLZ.
braun.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo – Fr	07.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	09.00 – 12.00 Uhr

Termin
vereinbaren:



braun 

Das HEV-Jahr 2025

Erfolg ist eine Treppe, keine Türe

Das Jahr 2025 ist für den HEV Schweiz, den HEV des Kantons St.Gallen und alle seine Sektionen – insbesondere natürlich für uns Haus- und Grundeigentümer – sehr erfolgreich verlaufen. Mit der Abschaffung des Eigenmietwertes ist ein sehr wichtiger Schritt erreicht worden. Das soll uns für weitere Herausforderungen anspornen.



Dr. Walter Locher
Präsident des HEV des
Kantons St.Gallen

Der für viele überraschende Erfolg bei der Abschaffung des Eigenmietwertes ist kein Zufallsergebnis. Dieser Erfolg ist vielmehr zustande gekommen, weil der HEV seit vielen Jahren dieses Ziel mit grosser Beharrlichkeit verfolgt hat. Das freut – erlaubt aber kein Zurücklehnen.

Am 30. November 2025 haben die Stimmbürger des Kantons Zürich erfolgreich eine weitere Treppenstufe zur Sicherung und Garantie des Eigentums genommen. Mit einer auch in anderen Kantonen angedachten Initiative wollten SP und Wohnbaugenossenschaften den Gemeinden die Möglichkeit geben, bei Immobilien und Grundstückverkäufen ein Vorkaufsrecht auszuüben. Mit dieser Möglichkeit hätte eine Gemeinde trotz Einigkeit zwischen zwei Privaten bei einem Verkauf einer Immobilie dazwischen treten und das Eigentum zur Schaffung gemeinnützigen Wohnraumes selbst erwerben können. Mit beinahe 60 Prozent Nein-Stimmen haben die Stimmbürger des Kantons Zürich dieses Ansinnen deutlich abgelehnt. Dieses wichtige Votum ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im Jahre 2025 für das Eigentum und sollte auch bereits angedachte linke Wiederholungsbegehren in anderen Kantonen bremsen.

Leider bleibt wenig Zeit, sich über diese beiden wichtigen Schritte für das Eigentum zu freuen. In einem Land, in dem für immer mehr Leute das Verteilen wichtiger ist als das Erwirtschaften und Selbstverantwortung zunehmend mit Selbstbedienung verwechselt wird, müssen wir ein wachsames Auge auf das unablässige ausufernde Ausgabenwachstum von Bund und Kanton haben. Letztlich bezahlen vor allem jene die Rechnung einer steigenden Steuer- und Abgabelast, die ihr nicht ausweichen können. Das trifft besonders häufig uns: die Haus- und Grundeigentümer. Wenn man bedenkt, wie viele Politiker dauernd vom Sparen reden, während in

den Parlamenten bestenfalls die Ausgaben leicht gebremst werden, so muss das zu denken geben. Bereits heute liegt die Steuer- und Abgabelast inklusive Sozialbeiträgen in der Schweiz bei rund 40 Prozent der Wirtschaftsleistung. Während das Wirtschaftswachstum stagniert oder sogar zurückgeht, wachsen die Ausgaben von Bund und Kanton ungebremst weiter. Während die Reallöhne nur langsam steigen (zwischen 2010 und 2020 um 8,4 Prozent), hat sich die Steuerlast privater Haushalte um 16 Prozent erhöht. Deshalb ist entscheidend, dass sich der Mittelstand – und insbesondere die Haus- und Grundeigentümer – weiterhin deutlich vernehmen lässt und wirkungsvoll dafür eintritt, dass nicht er die Zache finanzpolitischer Disziplinlosigkeit bezahlen muss. Mangelnde Ausgabendisziplin darf nicht auf dem Buckel der Eigentümer durch offene oder versteckte Mehreinnahmen kompensiert werden. Auch hier ist entschlossenes Engagement gefordert, um dies erfolgreich zu verhindern.

Erfolg bei der Sicherung des Eigentums ist damit weiterhin eine steile Treppe, keine ebenerdige Türe.

Wir müssen weiterhin entschlossen kämpfen und wachsam bleiben – auch nach dem erfreulichen HEV-Jahr 2025.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfülltes und glückliches neues Jahr!



BÄRLOCHER BAU

Starten Sie Ihr Bauprojekt mit uns.

Alle Infos auf baerlocher-bau.ch



Hobau-Parkett swissline
Schweizer Parkett - NATUR PUR!

nachhaltig regional gesund

Holzatelier Bahnhof 8, 9465 Salez 

www.hobau-parkett.ch




**Kanalreinigung
Strassenreinigung
Entsorgung**

24-Stunden-Notfalldienst

- Ihr Partner aus der Ostschweiz
- 365 Tage pro Jahr im Einsatz
- Professionell und persönlich

Tel. 071 351 28 87 • info@kanal-frisch.ch • www.kanal-frisch.ch
9100 Herisau • 9000 St. Gallen • 9200 Gossau • 9104 Waldstatt

Ein Unternehmen der Osterwalder Gruppe

Neues Jahr, neues Bad! 9. & 10.1. | 9 – 16 Uhr



Hausmesse

Herzliche Einladung zur Hausmesse!

Informieren Sie sich bei den Hausmessetagen von Viterma am 9. und 10. Januar über Ihr neues Wohlfühlbad.

Wir freuen uns auf Sie!

Alle Infos finden Sie unter:
www.viterma.ch/hausmesse

Fachbetriebe mit Schauraum
9425 Thal: Wiesentalstrasse 3
8604 Volketswil: Bauarena,
Industriestrasse 18

Oder jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 0800 24 88 33



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Jahrestreffen der Gruppe Haus- und Grundeigentum

Denkanstoss aus amerikanischer Perspektive

Unter dem Titel «One Nation under God» referierte HSG-Professorin Claudia Franziska Brühwiler über die Frage, warum wir die USA ohne religiöse Bildung nicht verstehen. Die Amerika-Spezialistin trat an der traditionellen Informationsveranstaltung der parlamentarischen Gruppe Haus- und Grundeigentum auf, bei der die Kantonsratsmitglieder auf künftige eigentumsrelevante Themen aufmerksam gemacht wurden.



Robert Stadler
Geschäftsführer
HEV Kanton und Stadt
St.Gallen

Wie ähnlich sind sich die «Schwesterrepubliken» USA und Schweiz tatsächlich? Vermutlich weniger als man gemeinhin annimmt, wie Claudia Franziska Brühwiler in ihrem Referat am Jahresanlass der Gruppe Haus- und Grundeigentum aufzeigte. Die Politikwissenschaftlerin von der Universität St.Gallen warf einen spannenden und zugleich herausfordernden Blick über den Atlantik und widmete sich der Frage, weshalb die USA ohne religiöse Bildung und deren historischen Einfluss kaum zu verstehen sind.

Religion hat sehr hohe Bedeutung

Die Religion sei in den USA omnipräsent, was bereits in der amerikanischen Gründungsphase angelegt gewesen sei. Moralische Vorstellungen, religiöse Überzeugungen und politisches Selbstverständnis waren in

den USA seither miteinander verflochten. Die bekannte Metapher der «City upon a Hill» verdeutlichte bis heute den Anspruch einer besonderen moralischen Verantwortung, den die USA an sich selbst stellen. Die hohe Bedeutung der Religion sei denn auch der grosse Unterschied zum säkularisierten Westeuropa – selbst bei den Mitgliedern der Kirche. So beurteilen 68% der amerikanischen Christen die Religion als «sehr wichtig» für ihr Leben, während nur 14% der westeuropäischen Christen dies ebenso sehen. Insbesondere der Katholizismus erlebt in der gegenwärtigen politischen Polarisation zwischen Populismus und «Wokeness» eine Stärkung in den USA. Gerade die junge Generation ziehe es hin zum katholischen Glauben, der mit starren Ritualen und einer jahrtausendealten Geschichte Stabilität und Verlässlichkeit ausstrahle.



Ruben Schuler (Geschäftsführer Gruppe Haus- und Grundeigentum), Claudia Martin (GL-Mitglied HEV Kanton St.Gallen), Walter Locher (Präsident HEV Kanton St.Gallen), Franziska Brühwiler (Referentin), Patrick Dürr (Präsident Gruppe Haus- und Grundeigentum).



Ja zu Witen und WILWEST

Vor dem Gastreferat wurden die Mitglieder der Gruppe Haus- und Grundeigentum im Kantonsrat über Erreichtes informiert und auf künftige Herausforderungen eingestimmt. So verwies HEV-Präsident Walter Locher auf die beiden wichtigen kantonalen Volksabstimmungen vom 8. März 2026: Der HEV setzt sich sowohl für den Bau der Kantonsstrasse zum See mit Anschluss Witen als auch für das Grundstücksgeschäft WILWEST ein. Beide Vorlagen bedeuten wichtige verkehrspolitische Weichenstellungen. Gleichzeitig steht das Eigentum verschiedentlich unter politischem Druck: Tempo 30 auf verkehrsorientierten Hauptstrassen, Regulierungen des Immobilienmarktes und radikale Vorschläge zur Wohnpolitik gelte es zu bekämpfen, sagte HEV-Präsident Walter Locher.

Aktive Politik zugunsten des Eigentums

Patrick Dürr, Präsident der Gruppe Haus- und Grundeigentum, verwies in seinem Jahresbericht auf hängige und eingereichte Vorstösse aus HEV-Kreisen wie die Motion bezüglich Anpassung der Sondernutzungsplanung, um einen Planungsstillstand zu verhindern. Bei der geforderten Neuregelung des Schätzungsweisen konnte der HEV bereits Erfolge verbuchen, auch wenn man noch nicht ganz am Ziel sei.

Die Kantonsratsmitglieder folgen gebannt dem Referat von Franziska Claudia Brühwiler.



Walter Locher schwört die Kantonsparlamentarier auf künftige politische Auseinandersetzungen ein.



Patrick Dürr beim Jahresbericht der von ihm präsidierten Gruppe Haus- und Grundeigentum.



Bei uns müssen Sie keinen LKW ziehen um warm zu bekommen.

**Heizöl-Telefon
071 913 33 33**

- Halter Ihr Brenn- Treibstoff Lieferant in der Ostschweiz
- Ihre Energie ist Vertrauenssache

HALTER ENERGIE



HEGUSEBA

Mauerentfeuchtung leicht gemacht

Feuchte Wände, ob im Keller, im Wohnbereich oder in der Garage, zerstören die Gebäudesubstanz und sind gesundheitsschädigend für Mensch und Tier. HEGUSEBA schafft Abhilfe. Ein umweltbewusstes Mauerentfeuchtungs-System, ohne bauliche Sanierung!

Feuchte Wände sind ein wahres Ärgernis und eine Plage. Sie mindern die Lebensqualität der Bewohner in den eigenen vier Wänden und sind gleichzeitig Brutstätten für schwere dauerhafte Erkrankungen. Bei Mensch und Tier. Ist die Feuchtigkeit einmal sichtbar, ist es nur eine Frage der Zeit bis die mikrobiellen Schäden im Mauerwerk eintreten. Sichtbares Ergebnis ist der Schimmel- und Pilzbefall, auch Modergeruch ist ein klares Anzeichen, dass hier eine geschädigte Wand vorliegt. Spätestens jetzt sollte gehandelt werden, denn Schimmel und Pilze produzieren in kürzester Zeit tausende Sporen, die an die Raumluft abgeben werden. Durch das Einatmen gelangen sie in die Lunge und können zu Asthma, Husten, Allergien oder anderen Krankheiten führen.

Trockene Mauern auch ohne bauliche Sanierung

Eine herkömmliche bauliche Sanierung stellt meist einen sehr grossen Aufwand dar und ist mit erheblichen Kosten, Lärm, Dreck und Staub verbunden. Mit HEGUSEBA funktioniert Mauerentfeuchtung auch ohne diese Nebenwirkungen. Das Unternehmen mit Sitz in Berneck bietet ein funktionierendes umweltbewusstes System zur Mauerentfeuchtung an, das Wände auch ohne bauliche Massnahmen nachhaltig trocknet. Inhaber Baltus Herzog: «Ich entfeuchte seit mehr als 16 Jahren mit einem 40 jährigen System, das in der Schweiz erfunden und hergestellt wurde, Zimmer, Wohnungen, Häuser, Kirchen und andere Grossbauten. Völlig sauber, höchst effektiv, ohne Chemie und mit 100% Garantie. Das System arbeitet elektrophysikalisch und sorgt für eine Änderung des Frequenzspektrums im Mauerwerk. Dadurch



*Baltus Herzog:
«Trockene Mauern mit diesem kleinen Gerät. Garantiert, oder Geld zurück. Ich berate Sie gerne unverbindlich.»*

werden die Kapilarkräfte im Mauerwerk ausgeglichen und das Wasser weicht aus den Wänden.»

Schnell, effizient und preiswert

Das HEGUSEBA-Mauerentfeuchtungs-System ist innerhalb weniger Stunden installiert, arbeitet vollkommen selbstdäig sowie geräuschlos und benötigt kaum Strom (10 bis 12 Fr./Jahr). Ein nachweisbarer Rückgang der Feuchtigkeit ist im Regelfall bereits nach wenigen Monaten messbar. Baltus Herzog: «Unser Augenmerk liegt nicht nur in der Installation der Apparaturen, sondern in besonderem Masse auch in der Beratung sowie in der Begleitung unserer Kunden. Mit einer Messung vor Ort können wir den Rückgang der Feuchtigkeit exakt dokumentieren. Sollte das Sys-

tem nicht die gewünschte Leistung bringen, bekommt der Kunde sein Geld zurück. Was aber so gut wie nie vorkommt. Im Gegenteil, unsere Kundschaft schätzt das System als gute Investition zum Werterhalt jedes Gebäudes.»

HEGUSEBA Mauerentfeuchtung

Unterfeldstrasse 2

9442 Berneck

071 744 87 28

info@heguseba.ch

www.heguseba.ch



Bitte kümmere Dich wieder einmal
um mich – dann bleibe ich Dir
noch lange treu.

In Liebe,
Dein Heizöltank

**HEV
WINTER
RABATT
CHF 125.-**



Jetzt Offerte anfordern unter
> www.migrol-tankrevision.ch oder
> QR-Code scannen oder
> anrufen ☎ 061 639 90 80

Gültig bis zum 31.12.2025 mit dem Coupon Code
«TRHEVIN25». Aktion nicht kumulierbar mit anderen
Aktionen und Rabatten.



Ihr Partner rund um Ihre Wasserversorgung



Erfahren Sie mehr unter
www.erag.swiss



Enthärtungsanlagen
ab Fr. 1700.00

ERAG AG

9212 Arnegg

**Geologisches
Gutachten
INGENIAS**

Rechtzeitig auswechseln.

Heruntergebrannte Kerzen
können ein Feuer entfachen.
Nie unbeaufsichtigt brennen
lassen.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Datenschutz bei Diebstahl

Hauseigentümer dürfen eigenes Grundstück filmen

Ein Hauseigentümer durfte Aufnahmen seiner privaten Überwachungskamera im Strafprozess verwenden: Das Obergericht befand, dass die rein privat erstellte Videoaufnahme nicht dem Datenschutzgesetz untersteht und daher als Beweis zulässig ist.



lic. iur. Cyril Zumbühl
Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

Ein 18-Jähriger schlich nachts auf ein Aargauer Grundstück, in der Absicht, das Haus zu betreten, nach Wertgegenständen zu durchsuchen und diese an sich zu nehmen. Er versuchte erfolglos, die verschlossene Haustür zu öffnen. Als der Beschuldigte bemerkte, dass sich die Tür nicht öffnen liess, verliess er das Grundstück wieder. Die vom Grundeigentümer installierte Überwachungskamera filmte ihn dabei und speicherte das Video. Anlässlich eines Strafprozesses hatte das erstinstanzliche Gericht darüber zu entscheiden, ob das vom Grundeigentümer als Beweismittel eingereichte Beweisvideo verwendet werden dürfe. Dies wurde mit dem Argument der Datenschutzverletzung erstinstanzlich abgelehnt, weshalb der Beschuldigte freigesprochen wurde. Da der Staatsanwalt das Urteil weiterzog, hatte das Obergericht den Fall zu beurteilen und kam zum Schluss, dass keine Datenschutzverletzung vorlag. Es verurteilte den Beschuldigten wegen versuchten Diebstahls zu einer bedingten Geldstrafe.

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Videoüberwachung auf Privatgrundstück

Aus dem Sachverhalt war erwiesen und unbestritten, dass der Grundeigentümer

lediglich den Eingangsbereich seines Hauses mittels fest installierter Videokamera überwachte und das Video der Polizei zu Beweiszwecken für den Strafprozess zur Verfügung gestellt hat.

Es stellt sich die Frage, ob die vom Grundeigentümer erstellte Videoaufnahme in den Geltungsbereich des Datenschutzgesetzes fällt, was das Gericht mit folgenden Argumenten verneinte.

Ist auf dem Bild einer privat installierten Überwachungskamera eine Person erkennbar, so handelt es sich um Personendaten und der Betrieb einer solchen Kamera stellt eine Bearbeitung im Sinne des Datenschutzgesetzes dar. Es gilt aber zu beachten, dass das Datenschutzgesetz auf Personendaten, die eine natürliche Person ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bearbeitet und nicht an Aussenstehende bekannt gibt, nicht anwendbar ist. Personendaten, die im rein privaten Kontext bearbeitet werden, bleiben somit Privatsache. Für solche Daten gibt es auch keine Löschungspflicht und die Pflicht zur Datenrichtigkeit oder Datenaktualisierung besteht nicht. Eine Video-Überwachungsanlage, die wie vorliegend, von einer natürlichen Person auf ihrem Privatgrundstück installiert wird und mit welcher nicht der öffentliche Raum überwacht wird, stellt einen Privatgebrauch dar und fällt nicht unter das Datenschutzgesetz.

Videobeweis bei schwerer Straftat zulässig

Weiter beschäftigte sich das Gericht noch mit der Frage der Rechtmässigkeit der Videoaufnahme. Das Datenschutzgesetz bestimmt, dass die Beschaffung von Personendaten und der Bearbeitungszweck für die betroffenen Personen erkennbar sein muss und die Missachtung eine Persönlichkeitsverletzung darstellt. Wenn eine Person in der alleinigen Absicht, einen Diebstahl zu begehen, sich auf ein Privatgrundstück begibt, kann sie sich nicht auf den Transparenzgrundsatz berufen. Ein solches Verhalten wäre rechtsmissbräuchlich.

Schliesslich prüfte das Gericht noch das Argument der schweren Straftat. Vorliegend handelte es sich um den Tatbestand des versuchten Diebstahls, wofür das Strafgesetz eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder eine Geldstrafe vorsieht. Das Gericht erachtete den Tatbestand der schweren Straftat im konkreten Fall als erfüllt, weshalb auch aus diesem Grund der Videobeweis im Strafverfahren ohne Einschränkung verwertbar war.

Unser Jurist, lic. iur. Cyril Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 1000 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümerverbandes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5 % auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyril Zumbühl **Rechtsberatung**

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St.Gallen
Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

Rechtsberatung von Mo – Do
von 09.00 – 12.00 Uhr
von 13.30 – 16.15 Uhr
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. Mwst.

STUTZ

www.stutzag.ch

Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Passion für Immobilien. Seit 1935.

Ihr lokaler Immobilienspezialist in St.Gallen und der Ostschweiz für:



Bewirtschaftung | Erstvermietung | Vermarktung
Baumanagement | Portfoliomanagement

Kevin Keller und sein Team freuen sich auf Sie!

071 228 01 80
www.schaeppi-stgallen.ch



Plant. Baut. Vermarktet.

Sie möchten gemeinsam mit uns ein Grossprojekt planen und realisieren? Wir bringen Ihre Ideen auf Kurs: Von der Projektentwicklung über den Bau bis zur Vermarktung.

Kontaktieren Sie uns! – Gerne entwickeln wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern ein rentables, marktfähiges Anlageobjekt.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
Telefon 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND



Was macht Ihre Tankanlage?

Unabhängig davon, ob Sie weiterhin mit Heizöl heizen oder auf einen anderen Energieträger umsteigen möchten, als ausgewiesene Fachfirma sind wir Ihr Partner, wenn es um Tankanlagen geht.

Ihre Tankanlage bleibt bestehen?

WIR bieten Ihnen unsere fachmännische Sichtkontrolle bzw. Revision mit Innenreinigung an, damit Sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Entspricht Ihre Tankanlage nicht mehr den Regeln der Technik?

WIR sanieren diese oder planen und bauen Ihre Neutankanlage.

Sie wechseln den Energieträger?

WIR setzen Ihre Tankanlage ausser Betrieb, demontieren und entsorgen sie fachgerecht - auf Wunsch inkl. Heizkessel und Boiler. Restliches Heizöl transportieren wir mit unserem Tankwagen. Durch unseren Zusatzservice an Betonfräsaarbeiten bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Raumöffnung, sodass Sie den neugewonnenen Platz optimal nutzen können. Ihren ehemaligen Tankraum hinterlassen unsere Fachleute stets besenrein.

Dürfen wir Ihnen eine individuelle Regenwassernutzanlage «zaubern»?

WIR verwandeln Ihren Heizöltank zu einem Regenwassertank, welcher zur Gartenbewässerung oder kombiniert auch im Haushalt für WC-Spülung, Waschmaschine etc. eingesetzt wird. Der alte Heizöltank bietet dafür die kostenlose Basis und schont die Umwelt!

WIR bieten alles aus einer Hand!

Kontaktieren Sie uns!

Ihr **Strässle Tankreinigungs AG - Team** beratet Sie kostenlos und individuell.



www.straessleservice.ch | Tel. 071 411 52 68

Tankrevisionen | Tanksanierungen | Heizöltransporte
Tankdemontagen | Wandfräsaarbeiten | Baustellentanks



Es grünt so grün in der Stadt St.Gallen

...und wo ist das Preisschild?

St.Gallen glänzt festlich, doch hinter den Lichtern wächst der Schuldenberg. Trotz angespannter Finanzen treibt der Stadtrat teure grüne Umbauprojekte voran – von Begegnungszonen bis Begrünungen. Während von den Neugestaltungen ganzer Strassenzüge geschwärmt wird, werden die Kostenfolgen unter den Teppich gekehrt.



Dr. Christoph Bärlocher
Präsident
HEV Stadt St.Gallen

In den Gassen der Stadt St.Gallen funkeln wieder die Sterne, der Geruch von Glühwein und Zimt steigt in die Nase und überall ist alles festlich dekoriert. Kurzum: Es ist kurz vor Weihnachten. Haben Sie schon alle Geschenke besorgt? Es ist die Zeit, bei der man vielleicht etwas weniger genau auf den Preis schaut, wenn man seinen Liebsten dafür eine Freude bereitet. Es entsteht der Eindruck, dass sich der Stadtrat das ganze Jahr in dieser festlichen Stimmung befindet. Denn das Preisschild seines Tuns scheint ihn immer weniger zu kümmern.

Schuldenberg wächst

Dabei ist es hinlänglich bekannt: Die Finanzen der Stadt sind mehr als angespannt. Das Budget 2026

rechnet mit einem Defizit von 25 Millionen Franken, das Betriebsergebnis sieht sogar noch viel düsterer aus. Und es ist keine Besserung in Sicht. Mit den wirtschaftlichen Unsicherheiten zurzeit erst recht. Gleichzeitig stehen grosse Investitionen an: In die Fernwärme, das Elektrizitätsnetz, das Hallenbad Blumenwies oder in mehrere Schulen. Der Selbstfinanzierungsgrad dieser Investitionen liegt bei lausigen 18 Prozent! Das heisst: Die Stadt türmt weiter Schulden auf.

Grüner Wunschatalog

Vor diesem Hintergrund knapper Kassen irritiert der in immer schnellerer Abfolge präsentierte Umbau unserer Stadt. Gemäss den Wünschen des Vereins «Grünes Gallustal» wird St.Gallen scheibchenweise in grüne Wohlfühlzonen umgewandelt. In dieser Realität wird flaniert statt gearbeitet, Geld ausgegeben statt verdient. Im Linsebühl soll eine Begegnungszone «Maxi» entstehen, in der Hinteren Poststrasse/Hintere Bahnhofstrasse ebenso, die St.Leonhard-Strasse begrünt und mit FLOZ (FLächiges queren in OrtsZentren) überzogen – d.h. Fussgängerstreifen und Ampeln werden gestrichen. Es wird Vorlage um Vorlage präsentiert, bei der Bäume gepflanzt, Parkplätze abgebaut und der motorisierte Individualverkehr weiter eingeschränkt wird. Dabei wird in den schönsten (grünen) Farben von höherer Lebensqualität, besserem Klima und velofreundlicher Verkehrsführung geschwärmt.

Endstation: Zwei Milliarden Franken

Nur: Über die Kosten – die Investitionen, aber erst recht die wiederkehrenden Mehrkosten für den Unterhalt – wird der Mantel des Schweigens gelegt. Durch die Salami-Taktik des Stadtrates wird der Stimmbevölkerung das Ausmass des grünen Preisschildes zu wenig bewusst: Dort zwei Millionen, dort zehn Millionen, dann fünf Millionen. Und schon verschärft sich das strukturelle Finanzproblem der Stadt noch weiter.

Da ist der Verein «Grünes Gallustal», dessen Wunschatalog der Stadtrat Stück um Stück erfüllt, erfrischend ehrlich: Er beziffert die Kosten seiner Massnahmen auf zwei Milliarden Franken.



Die St.Leonhard-Strasse mit dem Broderbrunnen ist eines von vielen «Begrünungsprojekten». Würden sämtliche vom Verein Grünes Gallustal vorgeschlagenen Massnahmen umgesetzt, müsste mit 2 Milliarden Franken Kosten gerechnet werden.
(Visualisierung der Stadt St.Gallen, Bildbearbeitung: R.Stadler)

Rückblick HEV Info-Treff bei der acrevis Bank

Impulse für die Zukunft

Wie verändern neue Finanzregulierungen und die Energiewende das Wohneigen-
tum? Und wie bleibt das Wohneigentum auch im Alter tragbar? Am HEV Info-Treff
bei der acrevis Bank St.Gallen erhielten Hauseigentümerinnen und Hauseigen-
tümer praxisnahe Einblicke zu den Herausforderungen der kommenden Jahre.



Robert Stadler

Geschäftsführer
HEV Kanton und Stadt
St.Gallen

Finanzierung, Regulierung und Energieversorgung:
Kaum ein Themenfeld beschäftigt Hauseigentümerinnen
und Hauseigentümer derzeit so stark wie die
rasanten Veränderungen rund um das Wohneigentum.

Der HEV Info-Treff zum Start des Advents bei der
acrevis Bank St.Gallen griff diese Fragen auf und bot
unter dem Titel «Impulse für die Zukunft: Finanzwelt &
Immobilien» eine kompakte Standortbestimmung –
praxisnah und gut verständlich.



Thomas Bodenmann
von der acrevis Bank räumte
mit Mythen zur Finanzierung
im Alter auf.

Höhere Eigenmittelanforderungen

Nach der Begrüssung durch René Lichtensteiger, Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden bei der acrevis Bank, wurde rasch klar: Die Rahmenbedingungen für Immobilienfinanzierungen verändern sich spürbar. Jürg Süess, Leiter Finanzieren, ordnete die neuen Eigenmittelvorschriften Basel III ein, die seit anfangs Jahr gelten. Sie sind eine direkte Lehre aus früheren Finanzkrisen und zielen auf mehr Stabilität im Bankensystem ab. Für Hypothekarnehmer bedeutet dies vor allem eines: Je höher das Risiko einer Finanzierung, desto strengere Anforderungen an Eigenmittel und Tragbarkeit. Umso wichtiger werden realistische Bewertungen und eine vorausschauende Finanzplanung.

Mythen zur Finanzierung

Im Anschluss räumte Thomas Bodenmann, Teamleiter Finanzieren bei der acrevis Bank, mit harnäckigen Mythen rund um die Finanzierung im Ruhestand auf. Weder bedeutet die Pensionierung automatisch das

Wir freuen uns auf Sie.



WETTER MORGEN: SONNE, 24°C MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos Spannrahmen

Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rutschmann.swiss
info@rutschmann.swiss



10% Winter-Rabatt
auf Insekengitter
15.Okt.-28.Feb.
NEU:
33 Standard-Farben gratis



Marco Zahner von der Energieagentur St.Gallen veranschaulichte, wie schnell und tiefgreifend sich das Energiesystem wandelt.



HEV-Präsident Christoph Bärlocher setzte den Schlusspunkt zum Anlass.

Ende einer Hypothek, noch sei der Verkauf des Eigenheims unausweichlich. Entscheidend seien vielmehr Belehrung, Einkommen und langfristige Tragbarkeit. Mit der «65x35-Zauberformel» zeigte Bodenmann auf, dass eine Hypothek auch im Alter gut tragbar sein kann – vorausgesetzt, die Weichen werden frühzeitig gestellt.

Tiefgreifender Energiewandel

Den Blick über die finanzielle Perspektive hinaus öffnete Marco Zahner von der Energieagentur St.Gallen. Sein Referat zeigte eindrücklich, wie tiefgreifend und rasant sich das Energiesystem aktuell wandelt. Der massive Ausbau der Photovoltaik, der Atomausstieg, die Elektrifizierung von Verkehr und Heizsystemen sowie neue gesetzliche Vorgaben führen zu einer grundlegenden Neuausrichtung. Hauseigentümer stehen dabei im Zentrum dieser Entwicklung. Förderprogramme, Eigenverbrauchslösungen und lokale Energiegemeinschaften eröffnen neue Möglichkeiten, aktiv zur Energiewende beizutragen und gleichzeitig Kosten zu optimieren. Das Zielbild für das Gebäude der Zukunft ist klar definiert: erneuerbar beheizt, hervorragend gedämmt, intelligent vernetzt und zunehmend selbstversorgend beim Strom. Wer heute investiert, erhöht nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch den langfristigen Wert seiner Liegenschaft.

In seinem Schlusswort verwies HEV-Präsident Christoph Bärlocher auf die gewonnene Abstimmung und die Abschaffung des Eigenmietwertes. Angesichts der Angriffe auf das Eigentum würden dem Hauseigentümerverband jedenfalls noch nicht so schnell die Themen und die politische Arbeit ausgehen.



Geselliges Beisammensein gehört genauso zu den HEV Info-Treffs wie informative Referate.



Jürg Süess von der acrevis Bank informierte über die gestiegenen Eigenmittelvorschriften.



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

10 %
Rabatt gegen
Abgabe dieses
Inserates

STURZFREIES ZUHAUSE

Ihre Spezialisten für Nachrüstung von Handläufen aus handwarmem und laminiertem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Montage zum günstigen Festpreis. **KEINE ANFAHRTSPAUSCHE!**

Gemeinsam bringen wir mehr Sicherheit auf Treppen DRINNEN und DRAUSSEN durch normgerechte Handläufe nach **SIA- und bfu-Normen**. Gerne beraten wir Sie und offerieren Ihnen ein geeignetes Angebot.

Ostschweiz · ☎ 071 525 59 87
9053 Teufen · ostschweiz.flexo-handlauf.ch
Oberer Zürichsee · ☎ 055 280 10 34
8737 Commiswald · obererzuerisee.flexo-handlauf.ch
Flexo-Handlauf GmbH · ☎ 052 534 41 31
8546 Islikon · www.flexo-handlauf.ch

Unsere Immobilienangebote



5.5-Zi. Einfamilienhaus
Battenhaus 1935, Niederteufen

Grundstück 1'438 m², gepflegter und sonniger Garten, alter Baumbestand, 162 m² Wohnen im Stil eines Bungalows, grosszügige Wohnräume, Cheminée, moderne Küche, Aussicht auf den Säntis, Doppelgarage

Silvia Sieber
Tel. 071 227 41 85 | s.sieber@hevsg.ch

www.hevsg.ch





4.5-Zi. Einfamilienhaus
Burst 5, Reichenburg

Grundstück 710 m², Wohnfläche 130 m², Nebenflächen ca. 57 m², Baujahr 1973, Totalsanierung 1998 und fortlaufend saniert, offener Wohn-/Eßbereich, grosszügige Räume, ruhige Lage, gute Besonnung

Eligius Jakob
Tel. 055 220 59 55 | e.jakob@hevsg.ch

www.hevsg.ch



Einfamilienhäuser

- **Amriswil, Unterfeldstrasse 3**
Einfamilienhaus reserviert
- **Benken SG, Bahnhofstrasse 15**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1'070'000
- **Bronschhofen, Höhenweg 5**
7.5-Zi. Landhaus mit viel Umschwung CHF 2'490'000
- **Brannadern, Bitzistrasse 33**
5-Zi. Chalet CHF 670'000
- **Eichberg, Hözlisbergstrasse 83**
Einfamilienhaus CHF 790'000
- **Eschenbach SG, Lütschbach 33**
Einfamilienhaus CHF 1'600'000
- **Ettenhausen TG, Dorfstrasse 14**
6.5-Zi. Jugendstilvilla CHF 1'795'000
- **Gams, Weberhäuser 1140**
Bauernhaus CHF 570'000
- **Grub AR, Roterkaien 196**
Wohnhaus mit Scheune Auf Anfrage
- **Lichtensteig, Altstadt**
Altstadthaus CHF 595'000
- **Muolen, Dorfstrasse 25a**
Reiheneckhaus (Meierhaus) CHF 1'350'000
- **Muolen, Dorfstrasse 25a**
Reiheneinfamilienhäuser CHF 1'290'000
- **Niederteufen, Battenhaus 1935**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1'590'000
- **Reichenburg, Burst 5**
Einfamilienhaus CHF 1'150'000
- **St.Gallen, Schneeburgstrasse 62**
5.5-Zi. Reihenmittelhaus CHF 920'000
- **St.Gallen, Schubertstrasse 4**
Einfamilienhaus CHF 1'950'000
- **Uznach, Zürcherstrasse 8**
Zweifamilienhaus CHF 880'000
- **Waldkirch, Dorfstrasse 15**
Wohnhaus Auf Anfrage
- **Walenstadtberg, Furggastrasse 34**
6.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Wattwil, Revierstrasse**
Neubau «Schmidberg» mit Doppelreiheneinfamilienhäusern ab CHF 1'265'000
- **Werdenberg, Limsergässli 2**
Mittel-Reiheneinfamilienhaus CHF 980'000
- **Werdenberg, Mäldiweg 23**
Wohnhaus CHF 800'000

Werdenberg, St.Gallerstrasse 60

Bauernhaus Auf Anfrage

Wittenbach, Erlackerstrasse 57

5-Zi. Einfamilienhaus CHF 710'000

Eigentumswohnungen

Altstätten, Kesselbachstrasse 18

3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 365'000

Amriswil, Fuchsühlstrasse 11

Erstbezug nach Renovation – Eigentumswohnungen Auf Anfrage

Bad Ragaz, Bartholoméplatz 6

3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage

Bad Ragaz, Grossfeld

5.5-Zi. Wohnung im EG Auf Anfrage

Curaglia, Via Raveras 5a

6.5-Zi. Maisonette CHF 350'000

Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 41

Neubau «Sonnegg» mit Eigentumswohnungen, ab CHF 750'000

Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 24

4.5-Zi. Dachmaisonette-Wohnung CHF 795'000

Gais, Langgasse 33

4.5-Zi. Wohnung CHF 670'000

Gais, Langgasse 33

5.5-Zi. Wohnung CHF 950'000

Gossau SG, Amselstrasse 15

3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 495'000

Herisau, Schützenstrasse 44-48

«Drei Halden», Neubau mit Eigentumswohnungen Auf Anfrage

Hombrechtikon, Etzelstrasse 22

3.5-Zi. Wohnung CHF 980'000

Horn, Seestrasse 43

5-Zi. Wohnung im 4. OG Auf Anfrage

Lichtensteig, Löwengasse 27

3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 485'000

Mörschwil, Kirchstrasse 6a

2.5-Zi. Wohnung im EG CHF 485'000

Niederteufen, Rütiholzstrasse 17

Studio Auf Anfrage

Niederteufen, Rütiholzstrasse 17

5.5-Zi. Gartenwohnung Auf Anfrage

Oberbüren, Hartachstrasse 9

4.5-Zi. Wohnung CHF 865'000

Rorschacherberg, St.Annaschloss-Strasse 5

4.5-Zi. Wohnung im DG Auf Anfrage

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

- **Speicher, Buchenstrasse 64**
«Buchen64», Neubau mit Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1140 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 1390 000
- **St.Gallen, Schneebergstrasse 54**
4.5-Zi. Wohnung CHF 495 000
- **Unterterzen, Quartnerstrasse 41**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1270 000
- **Wattwil, Büchelstrasse 4**
6.5-Zi. Terrassenwohnung CHF 1495 000
- **Wattwil, Volkshausstrasse 20/22**
Neubau «im Zentrum» mit Eigentumswohnungen ab CHF 815 000

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Einstellplätze

- **Abtwil, Moosstrasse 4a, 8a**
2 Mehrfamilienhäuser CHF 15 800 000
- **Bischofszell, Neugasse 7**
Wohn- und Geschäftshaus CHF 2 300 000
- **Heiligkreuz (Mels), Erzweg 31**
Zweifamilienhaus CHF 1 530 000
- **Rorschach, Grünhofweg 2/4**
Mehrfamilienhaus mit Gewerberaum CHF 1 950 000
- **St.Gallen, Brauerstrasse 43/43A**
Mehrfamilienhaus Auf Anfrage
- **St.Gallen, Schibistrasse 8**
Mehrfamilienhaus mit 10 Einheiten CHF 2 500 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7**
Büro- und Gewerberaum CHF 349 000
- **Steckborn, Rodelstrasse 6/8**
Mehrfamilienhaus CHF 3 600 000
- **Wattwil, Ebnaterstrasse 17**
Mehrfamilienhaus CHF 2 500 000

Mietobjekte

- **Amriswil, Bahnhofstrasse 39**
Gewerbefläche im EG CHF 3900
- **Buchs, Churerstrasse 94**
4.5-Zi. Wohnung CHF 2000

- **Ebnat-Kappel, Speerstrasse 32a**
3.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**
Gewerbefläche im 2. UG Auf Anfrage
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**
Gewerbefläche im EG Auf Anfrage
- **Gossau SG, Fliederstrasse 13**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1510
- **Gossau SG, Tulpenstrasse 15**
4.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1460
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 56**
5.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1300
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 36**
Büro-/Praxisfläche im 1. OG Auf Anfrage
- **Herisau, Lederbach 6**
2.5-Zi. Wohnung CHF 1090
- **Lichtensteig, Hintergasse 3**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1440
- **Rapperswil, Herrengasse 14**
Gewerberaum CHF 1500
- **Rebstein, Im Elmat 5**
5.5-Zi. Wohnung im 3. OG CHF 1990
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**
Gewerbeflächen (Bestandesbau) Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 4**
Neubauprojekt mit Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Sonnengartenstrasse 6**
Büroflächen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Verkaufsräume CHF 244 000
- **St.Gallen, Fürstenlandstrasse 35**
Bürofläche im 2. OG Auf Anfrage
- **Wald ZH, Laupenstrasse**
Lagerräumlichkeiten im UG Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
«Perronimo» Neubau mit Gewerbeflächen Auf Anfrage



4.5-Zi. Wohnung im 1. OG
Hartachstrasse 9, Oberbüren

122 m² lichtdurchflutete 4.5-Zi. Wohnung mit idealem Grundriss, durchdachte Ausstattung, renovierte Küche, verglaster Balkon, verkehrsgünstige Lage, inkl. Garagenbox mit E-Ladestation und Aussenparkplatz

Claudio Casagrande
Tel. 071 227 42 78 | c.casagrande@hevsg.ch

www.hevsg.ch



Mehrfamilienhaus mit 10 Einheiten
Ebnaterstrasse 17, Wattwil

Attraktive Bruttorendite von 4.82%, 2025 kernsaniert, vier Wohngeschosse mit charmanten 1.0- bis 2.5-Zi. Wohnungen, zentrale Lage mit hervorragender Infrastruktur, Erstvermietung ist im Gange

Thomas Eigenmann
Tel. 071 227 42 14 | th.eigenmann@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Energieberatung für Hauseigentümer/-innen: So sparen Sie Kosten und schonen die Umwelt

Sie möchten Ihre Immobilie energetisch sanieren, auf eine erneuerbare Heizung umsteigen, Strom auf dem eigenen Hausdach produzieren oder den Schritt zum E-Auto wagen? Dann profitieren Sie von der umfassenden Energieberatung des St. Galler Traditionssunternehmens HEV Verwaltungs AG.

Der Bundesrat hat das Ziel, bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz zu erreichen. Dafür müssen in den kommenden Jahren insbesondere die Sanierungsquoten steigen, die Energieeffizienz bestehender Gebäude verbessert, erneuerbare Energien ausgebaut und CO₂-Emissionen reduziert werden. Ein idealer Zeitpunkt also, sich auch als Privat-eigentümer/-in mit der energetischen Gebäudesanierung auseinanderzusetzen.

Als Kompletdienstleisterin rund um die Immobilie zählt die HEV Verwaltungs AG zu den renommierten Immobilienpartnern in der Ostschweiz. Neben Rechtsberatung, Bewertung, Verkauf, Vermietung und Bewirtschaftung bietet die Energieberatung Eigentümerinnen und Eigentümern einen 360-Grad-Blick auf ihre Liegenschaft – und ergänzt das ganzheitliche Angebot optimal.

Energieberatung mit unserem Fachexperten

Profitieren Sie von der Energieberatung unseres Fachexperten Philipp Egger, der über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der energetischen Gebäudesanierung verfügt. Wir bieten Ihnen eine umfassende energetische Zustandsanalyse Ihrer Liegenschaft und informieren Sie über mögliche Fördergelder. Egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Spezialobjekt – mit der Energieberatung der HEV Verwaltungs AG erhalten Sie einen ganzheitlichen Blick auf die energetische Situation Ihrer Liegenschaft sowie entsprechende Handlungsempfehlungen.

Kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen»

Für nahezu jedes Gebäude gibt es eine passende erneuerbare Heizlösung. Mit der kostenlosen Impulsberatung «erneuerbar heizen» erfahren Sie, welches Heizsystem für Ihr Gebäude geeignet ist. Unser Energieberater besucht Sie persönlich vor Ort, erfasst die relevanten Eckwerte Ihrer Heizung und Warmwasseraufbereitung und zeigt Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt zu einer CO₂-freien Heizung gelangen. Der Heizkostenrechner für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser (bis 6 Wohneinheiten) erleichtert Ihnen die Wahl des erneuerbaren Heizsystems erheblich, indem er Ihnen zeigt, wann sich Einsparungen finanziell lohnen. Die neutrale Impulsberatung «erneuerbar heizen» ist kostenlos und unverbindlich. Sie entscheiden, ob, wann und mit welchem Partner Sie den Heizungstausch vornehmen möchten.

Umfassende Energieberatung

Mit der umfassenden Energieberatung erhalten Sie Empfehlungen für die Gebäudemodernisierung, den Heizungs-umstieg, die Gewinnung von Photovoltaikstrom und die Einrichtung einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Im Beratungsgespräch nimmt der Energieexperte Ihre Wünsche auf und erarbeitet eine individuelle Lösung.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- > **Kostensparnis und Förderung:** Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Energiekosten zu senken und profitieren Sie möglicherweise von finanzieller Unterstützung vom Bund, Kanton oder Ihrer Wohngemeinde.
- > **Wertsteigerung Ihrer Immobilie:** Eine energetisch sanierte Immobilie ist attraktiver und steigert den Marktwert.
- > **Komfort und Sicherheit:** Moderne Heiz- und Stromsysteme erhöhen den Wohnkomfort und die Betriebssicherheit Ihres Hauses.
- > **Nachhaltigkeit:** Tragen Sie zum Klimaschutz bei und reduzieren Sie Ihren CO₂-Fussabdruck.

Die Schwerpunkte der Energieberatung im Überblick

Gebäudemodernisierung

Wenn die energetische Qualität Ihres Gebäudes im Fokus steht, ist eine sorgfältige und ganzheitliche Planung entscheidend. Die wesentlichen Bestandteile des Gebäudes müssen funktional aufeinander abgestimmt modernisiert werden. Bei der Planung werden Ihre Ziele, der zeitliche Ablauf und Ihre finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt. So erhalten Sie Planungssicherheit über mehrere Jahre und können den Wert Ihrer Immobilie erhalten oder steigern. Der Energieberater zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Gebäude energetisch modernisieren und beantwortet dabei auch Fragen zum Sparpotenzial und zu möglichen Fördergeldern.

PV-Strom vom eigenen Dach

Mit einer Photovoltaik-Anlage können viele Gebäude einen grossen Teil ihres Strombedarfs selbst decken. Da PV-Anlagen ohne bewegliche Teile auskommen, ist der Wartungsaufwand minimal. Finanziell lohnt es sich, einen hohen Anteil des Stromverbrauchs mit eigenem Solarstrom zu decken, da dies günstiger ist als der Netzzstrombezug. Überschüssiger Solarstrom kann ins Netz eingespeist werden, was zur erneuerbaren Stromversorgung in der Schweiz beiträgt. Eine PV-Potenzialanalyse durch einen fachkundigen Energieberater zeigt Ihnen, wie Sie PV-Strom für Ihren Haushalt, Ihre Wärmepumpe oder Ihr E-Auto nutzen können.

E-Mobilität

Mit einem E-Auto ist die Fahrt zur Tankstelle die Ausnahme, da das Laden meist zu Hause oder am Arbeitsplatz stattfindet. Doch welche Ladeinfrastruktur benötigen Sie? Ob in der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses oder in der Garage eines Einfamilienhauses – der Energieberater der HEV Verwaltungs AG unterstützt Sie mit Empfehlungen rund um die E-Mobilität.

Nutzen Sie die Expertise der HEV Verwaltungs AG, um Ihre Immobilie nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten. Unser erfahrener Energieberater steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Ihre Ansprechperson:

Philipp Egger
Energieberater
071 227 42 00
p.egger@hevsg.ch



QR-Code scannen für
weitere Informationen.
hevsg.ch



Hobau-Parkett
Tel. 081 750 41 10
info@hobau-parkett.ch
www.hobau-parkett.ch

Bijouparkett von Hobau

Holen Sie sich jetzt noch den Steuervorteil und renovieren Sie Ihr Haus hochwertig. Machen Sie ein Bijou aus Ihrem Heim und es wird lange Freude am Wohnen bringen.

Sie haben die Möglichkeit den offengelegten Produktionsablauf im Atelier in Salez zu erleben. Es kann eine Führung im Atelier oder ein Besuch in der 600 m² grossen Ausstellung in Buchs gebucht werden, wo man die Qualität, Nachhaltigkeit und Regionalität sieht und spürt.

Ein echter Schweizer eben.



Atelierrundgang



Schaeppi Grundstücke AG
Tel. 071 228 01 80
stgallen@schaeppi.ch
www.schaeppi-stgallen.ch

Angekommen am neuen Standort

Ein neues Kapitel in St.Gallen: Seit Mai 2025 ist die Schaeppi Grundstücke AG im Geschäftshaus KURT an der Breitfeldstrasse 13 tätig. Nach über 60 Jahren am Oberen Graben markiert der Umzug einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft – mit Raum für modernes Arbeiten und nachhaltiges Wachstum.

Eines bleibt jedoch unverändert: Schaeppi Grundstücke ist und bleibt der persönliche und verlässliche Partner rund um Immobilien – für private sowie institutionelle Eigentümer.

JENNY
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

071 222 60 06
www.jenny-ag.ch

 QUALITÄT
LEISTUNG
DYNAMIK
SEIT 1977

 Swiss Made

G & H
Insekten
Schutzgitter

Insektschutzgitter
nach Mass. **Insektophon**:
0848 800 688


www.g-h.ch

**Sorry,
Tigermücke
und Co.**



Veranstaltungshinweise

HEV Schweiz

Delegiertenversammlung,
Freitag, 19. Juni 2026, Zürich

HEV Kanton St.Gallen

109. Delegiertenversammlung,
Montag, 22. Juni 2026, Berneck

IMMOVISION, Mittwoch, 19. August 2026,
Rorschach

Gruppe Haus- und Grundeigentum,

Montag, 2. November 2026, St.Gallen

HEV Degersheim-Flawil-Uzwil

Mitgliederversammlung:

Montag, 20. April 2026, 18.30 Uhr, MZH,
Degersheim

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-rdfu.ch

HEV Goldach und Umgebung

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-goldach.ch

HEV Region Gossau

109. Hauptversammlung: Montag,
9. März 2026, 19.00 Uhr, Fürstenlandsaal
Gossau

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-gossau.ch

HEV Linthgebiet

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: rapperswil@hevsg.ch

HEV Sarganserland

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-sarganserland.ch

HEV St.Gallen

Mitgliederversammlung: Montag, 18. Mai 2026, Olma Messen St.Gallen

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt www.hev-stgallen.ch/email/

HEV Toggenburg

Hauptversammlung: Donnerstag,
16. April 2026, Rössli Tufertschwil

HEV Unterrheintal

Hauptversammlung: Donnerstag,
23. April 2026, Widebaumsaal, Widnau

HEV Werdenberg

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-werdenberg.ch

HEV Wil und Umgebung

108. Hauptversammlung: Dienstag,
5. Mai 2026, Stadtsaal, Wil

Zu den Anlässen werden die Mitglieder wie immer per E-Mail eingeladen.

GROB-SOLAR.CH

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

- Solarinstallateur/-in**
- Spengler/-in**
- Dachdecker/-in**
- Abdichter/-in**

GROB Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St.Gallen
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch

Wenn Zukunft entsteht.

bruderer-bau.ch
071 314 10 40

BRUDERERBAU

since 1911

Energie teilen und profitieren



Mit dem neuen Energiegesetz wird lokal produzierter Solarstrom zugänglich für alle Verbraucher auf dem Gemeindegebiet. Sogenannte Energiegemeinschaften machen dies möglich. Für Produzenten und Verbraucher heißt das: Win-Win durch faire Preise für lokalen Sonnenstrom. Doch wie findet man die passende Energiegemeinschaft? Ganz einfach mit der SAK Solarplattform: Sie verbindet Produzenten und Verbraucher und empfiehlt den Angemeldeten die passende Energiegemeinschaft für die jeweils individuelle Situation. Die Anmeldung ist kostenlos und unverbindlich.



Energiegemeinschaften für alle

Aufgrund der Möglichkeit, Energiegemeinschaften innerhalb der Gemeinde zu gründen, können Verbraucher lokal produzierten Sonnenstrom nutzen, den sie von den Produzenten innerhalb einer Energiegemeinschaft beziehen. Produzenten sind Besitzer von lokalen Solaranlagen zum Beispiel Private, Unternehmen oder auch Institutionen.

Energiegemeinschaft in der Praxis

Ein Landwirt mit einer grossen Solaranlage kann nicht genutzten Strom an Verbraucher in der Gemeinde liefern. Ein Betrieb mit Solarstrom vom Dach seiner Produktionshalle kann den lokalen Schreiner beliefern, der am anderen Ende der Gemeinde sein Unternehmen hat. Einfamilienhausbesitzer mit Sollardach können ihren Sonnenstrom ebenfalls im Rahmen einer Energiegemeinschaft zur Verfügung stellen. Einwohner, Unternehmen und Institutionen, die keinen eigenen Strom produzieren, können den lokal produzierten Strom einkaufen und nutzen.

Lokaler Sonnenstrom ist ein Gewinn für alle

Für Produzenten und Verbraucher innerhalb einer Gemeinde führen Energiegemeinschaften zu einer Win-Win-Situation. Denn Produzenten erhalten attraktive Preise für den Sonnenstrom, den sie zur Verfügung stellen, während Verbraucher von fairen Preisen profitieren, wenn sie lokalen Strom innerhalb der Energiegemeinschaft beziehen.

SAK Solarplattform als Mittler

Wer sich mit Energiegemeinschaften befasst, erkennt schnell, dass es viel Wissen und Erfahrung braucht, um die passende Konstella-

tion für sich und seine individuelle Situation zu finden. Mit Hilfe der SAK Solarplattform finden Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Institutionen die passende Energiegemeinschaft. Je mehr Produzenten und Konsumenten sich registrieren, desto schneller, besser und sinnvoller können sich Gemeinschaften bilden, die gemeinsam vom lokalen Sonnenstrom profitieren. Die Anmeldung inklusive der Empfehlung für die passende Energiegemeinschaft ist kostenlos.

Kostenlos anmelden!

Die SAK Solarplattform verbindet Produzenten und Verbraucher.

Innerhalb von 8 Wochen erhalten Sie:

- eine Empfehlung für die passende Energiegemeinschaft
- Ihre persönliche Einladung zu einer unserer Informationsveranstaltungen sak.ch/energie-teilen



sak

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50

9000 St.Gallen

T +41 71 229 50 00

eg@sak.ch

www.sak.ch/energie-teilen



Effizient und
nachhaltig
bauen mit
Holz.

**KAUF
MANN
OBERHOLZER**

Im Zentrum steht eine nachhaltige, gesunde Bauweise. Mit nachwachsendem Schweizer Holz verarbeiten die Schreiner und Zimmerleute einen natürlichen Rohstoff, der Wohlgefühl und Charme ausstrahlt. Dabei pflegt das Team einen sorgsamen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen.

Leben, wohnen und
bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG
Arbon / Roggwil TG,
St. Gallen
+41 71 644 92 92
kaufmann-oberholzer.ch



**Durchdachte Architektur.
Natürlich Schöb.**

Architektur. Holzsystembau. Schreinerei. Küchen.

schoeb-ag.ch

Hohe Effizienz bei geringerem Energieverbrauch

Auf der Suche nach der auf die individuellen Bedürfnisse am besten zugeschnittenen Heizungsart mit höchstmöglicher Effizienz stellt sich zunächst die Frage nach dem Energieträger, seiner Umweltfreundlichkeit sowie den Anschaffungskosten für die Anlage. Zu berücksichtigen sind ferner der jeweilige Platzbedarf sowie die künftigen Ausgaben für Pflege und Instandhaltung. Aber auch mit gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten sollte man sich vertraut machen.



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Es ist ein offenes Geheimnis, dass Hausbesitzer bei der Anschaffung ihres Heizsystems stärker auf Investitionskosten achten als auf die laufenden Kosten. Das zeigt sich besonders bei Gasheizungen, die weniger kosten als Wärmepumpen, Holzpelletheizungen oder ein Fernwärmeanschluss, obgleich bei einer umweltfreundlicheren Heiztechnologie staatliche Fördergelder winken.

Ein anderes Bild ergibt sich, wenn man die laufenden Kosten einkalkuliert. Diese werden bei herkömmlichen Systemen meistens unterschätzt. Demnach machen alternative und in der Anschaffung teurere Heizungsarten über einen Zeitraum von zwei Jahrzehnten den Kostennachteil wett. Holzheizungen amortisieren sich noch schneller: Ab einer Laufzeit von 13 Jahren unterschreiten ihre Gesamtkosten die einer Gasheizung. Langfristig schneiden auch Wärmepumpen signifikant besser ab.

Wärmepumpe



Wärmepumpen

Diesen Geräten, an deren Weiterentwicklung kontinuierlich gearbeitet wird, kommt bei der Energiewende zweifellos eine tragende Rolle zu. Studien zufolge verbrauchen etwa Luftwärmepumpen bei tiefen Temperaturen zwei- bis dreimal weniger Energie als mit fossilen Energieträgern betriebene Anlagen. Wer sich ein besonders effizientes Modell zulegt, trifft demnach eine gute Wahl.

Ist das fragliche Eigenheim zudem korrekt gedämmt und wird das Heizsystem mit einer Solaranlage kombiniert, kommen punkto Energiebilanz weitere Pluspunkte hinzu. Bis zu 80 Prozent des Energiebedarfs können über Wärmepumpen nach dem neuesten Standard wirksam und umweltfreundlich aus der Natur bezogen werden.

Wie ein hoher Wirkungsgrad erzielt wird

Ist die Vorlauftemperatur optimal auf die jeweiligen Bedingungen eingestellt, kann man sich über einen hohen Wirkungsgrad und moderatere Energierechnungen freuen. Wenn auch an extrem kalten Tagen 55 Grad ausreichen, um das Haus angenehm warm zu bekommen, sind Wärmepumpen wohl die beste Wahl. Um das herauszufinden, stellt man die vorhandene Heizung an einem frostigen Tag einmal auf dieses Niveau ein und prüft, ob die Räume noch ausreichend warm werden. Öl- und Gaskessel erzeugen meist höhere Temperaturen.

In wirtschaftlicher Hinsicht lohnen sich Wärmepumpen, wenn sie eine möglichst hohe Jahresarbeitszahl erreichen. Diese Kennzahl bildet die jeweilige Effizienz des Heizsystems ab. Wenn sie bei der Ziffer vier liegt, bedeutet das, dass aus 25 Prozent Strom 75 Prozent Umweltwärme gewonnen wird. Eine moderne Wärmepumpe erreicht Jahresarbeitszahlen von drei bis fünf.



Pelletofen

Im Neubau sind Wärmepumpen heute Standard; im Gebäudebestand hingegen sind dafür eventuell bauliche Eingriffe nötig.

Holzverfeuerungsanlagen

Holzheizungen in Form von Stückholz-, Pellet- oder Hackschnitzelanlagen gehören zu den etablierten Alternativen zu fossilen Energieträgern. Sie nutzen erneuerbare Biomasse und gelten als CO₂-neutral, da bei der Verbrennung nur jene Menge Kohlendioxid freigesetzt wird, die der Baum während seines Wachstums aufgenommen hat. Stückholzheizungen werden manu-

ell mit gespaltenem Holz beschickt und eignen sich besonders für Hausbesitzer, die über eigene Holzressourcen verfügen.

Hackschnitzel- oder Pelletheizungen arbeiten weitgehend automatisch und bieten sich für grössere Liegenschaften oder Betriebe an. Beide Systeme benötigen jedoch ausreichend Lagerplatz und verursachen höhere Investitionskosten. Dafür profitieren sie langfristig von stabilen Brennstoffpreisen und einer hohen Versorgungssicherheit – ein Vorteil, der angesichts volatiler Energiepreise zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Blockheizkraftwerke

Genügend Platz vorausgesetzt, besteht die Möglichkeit, in seinem Keller ein kleines Blockheizkraftwerk einzubauen. So können Strom und Wärme erzeugt und der Energiebedarf eigenständig gedeckt werden.

Die Kraftwerke gibt es in drei unterschiedlichen Größen: Das Nano-BHKW erzeugt bis zu 2,5 Kilowatt elektrische Leistung und zehn Kilowatt thermische Leistung. Das etwas grössere Mikrokraftwerk bringt zwischen 2,5 und 20 Kilowatt elektrische Leistung und zwischen zehn und 40 Kilowatt thermische Leistung. Mit einem Minikraftwerk lassen sich zwischen 20 und 50 Kilowatt elektrische Leistung und über 50 Kilowatt thermische Leistung produzieren. Diese Geräte haben den Vorteil, dass sie fast die gesamte eingesetzte Energie in Wärme und Strom umwandeln.

Hohe Anschaffungspreise dämpfen die Nachfrage

Das am besten geeignete Modell für den Privatgebrauch hängt von der Eigenheimgrösse sowie der Bewohnerzahl und vom Strom- und Wärmebedarf ab. Erfahrungsgemäss lohnt sich die Anschaffung erst dann, wenn das BHKW an mehr als 5500 Stunden im Jahr eingesetzt wird.



Blockheizkraftwerk



Holzverfeuerungsanlage



Dabei erzeugt ein Verbrennungsmotor Strom und Wärme. Dieser wiederum wird entweder mit Erdgas, Flüssiggas oder Öl, seltener Diesel, betrieben. Somit bleibt man mit einem eigenen Blockheizkraftwerk weiterhin von den Gas- und Ölpreisen abhängig. Inzwischen gibt es jedoch Varianten, die auch mit Holzpellets oder sogar Kohle betrieben werden können.

Solche Anlagen werden als umweltfreundlich eingestuft, weil die Primärenergie effizient genutzt und weniger Kohlendioxid freigesetzt wird. Wenn die vorhandenen Anlagen – Photovoltaik oder Windkraft – nicht ausreichend Energie liefern, kann ein Blockheizkraftwerk als Ergänzung diese Versorgungslücke schließen. Landesweit kommt diese nach wie vor recht teure Technologie im Privatsektor nicht richtig voran.

Brennstoffzellenheizungen

Sie zählen zu den jüngeren und relativ komplexen Technologien. Auch hier ist mit höheren Anschaffungskosten zu rechnen. Dafür kann man mit einer solchen Anlage ebenfalls Wärme sowie Strom erzeugen. Bei diesem Verfahren reagiert Wasserstoff mit Sauerstoff, weshalb der Prozess «kalte Verbrennung» heißt. Für Brennstoffzellenheizungen ist ein Gasanschluss nötig.

Innerhalb der Heizungsanlage verbindet sich der Wasserstoff aus dem Methangas mit Sauerstoff. So wird sowohl Strom als auch Wärme generiert, wobei bis zu 90 Prozent der entstehenden Mengen genutzt werden können.

Brennstoffzellenheizungen sind für Gebäude mit einem niedrigen Wärmebedarf hervorragend geeignet, da ihr hoher Wirkungsgrad einen wirtschaftlichen Betrieb erlaubt. Vorteilhaft ist zudem, dass die Anlage sehr leise arbeitet und brandsicher ist. Wegen ihrer kompakten Form finden solche Heizungen heutzutage problemlos auch in modernen Einfamilienhäusern Platz.



Brennstoffzellenheizung



koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle

Regionale Holzpellets
für ein warmes Zuhause.



Jetzt bequem
online bestellen.



071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

Fernwärme vor ungewisser Zukunft

Weil die Versorgung mit Gas in der Schweiz nach und nach zurückgefahren wird, hat das Thema Fernwärme mehr Bedeutung bekommen. Zwar wird das Fernwärmenetz derzeit mit grossem Aufwand erweitert, da die Fernwärme als «grüne» und «nachhaltige» Lösung gepriesen wird. Die Realität sieht weniger rosig aus: Der Wechsel zu Fernwärme ist flächendeckend schlicht ein Ding der Unmöglichkeit. Wohngebiete in Hanglagen sowie Aussenquartiere etwa bleiben beim Anschluss aussen vor.

HEV Region Gossau unter Strom

Rund 50 Personen folgten unserer Einladung zu einem Feierabendgespräch am 5. November 2025 zum Thema «Strom – Preise und Versorgungssicherheit». Jürg Rauchenstein – als einer von 7 Mitgliedern der ElCom, die direkt vom Bundesrat gewählt werden – hat dieses Thema sehr kompetent und verständlich präsentiert. Auch zeigte er auf, wie hoch die Strompreise in Gossau im Vergleich zu anderen Gemeinden sind. Obwohl das Referat angesichts der Informationsfülle über 1,5 Stunden dauerte, störte sich keine der anwesenden Personen. Im Gegenteil: Der spannende Abend verging wie im Fluge.



HEV St.Gallen: Bärlocher soll KGV-Präsident werden

Im Frühjahr 2026 tritt Andreas Hartmann als Präsident des KGV zurück. Als Nachfolger wird Christoph Bärlocher von der Firma Bärlocher Bau AG, St.Gallen, vorgeschlagen. Der selbstständige Bauunternehmer ist bereits Mitglied des KGV-Vorstands und amtet als Kantonsrat für die Mitte-Partei. Den HEV-Mitgliedern ist Bärlocher als Präsident des Hauseigentümerverbandes der Stadt St.Gallen bekannt. Der 45-jährige Familienvater hat drei Kinder und wohnt in Eggersriet. Der KGV-Vorstand hat ihn einstimmig zuhanden der Delegiertenversammlung 2026 nominiert.

Der HEV Stadt St.Gallen ist stolz, dass sich sein Präsident für das bedeutende Amt des KGV-Präsidenten zur Verfügung stellt.



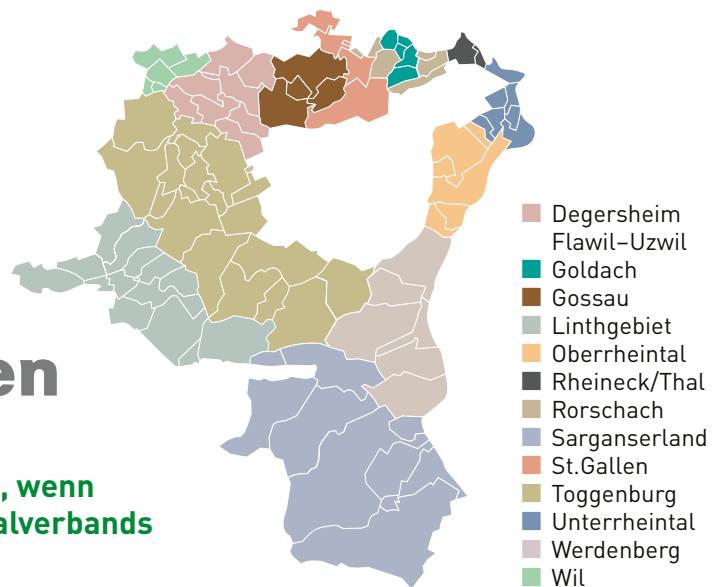
HEV St.Gallen: Mitglieder werben und profitieren



Um die Mitgliederbasis zu stärken, hat der Geschäftsleitungsausschuss des HEV Stadt St.Gallen mehrere Massnahmen erarbeitet. Eine erste Massnahme wird anfangs Jahr gestartet: Wenn ein Mitglied künftig erfolgreich ein Neumitglied für den HEV Stadt St.Gallen wirbt, erhält es als Dankeschön einen Pro City Gutschein im Wert von CHF 50, um in unzähligen Fachgeschäften Einkäufe in der Stadt St.Gallen tätigen zu können. Mund-zu-Mund-Propaganda, die sich ausbezahlt macht.

Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyril Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, König Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kuenglaw-sg.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rdfu.ch www.hev-rdfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rdfu.ch, www.hev-rdfu.ch erteilt von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 52 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Montag bis Donnerstag von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 777 32 40 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Churerstrasse 53, 9450 Altstätten, Tel. 071 552 86 00, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Weidenstrasse 2, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilientreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyril Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 929 50 50 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Zoller Partner AG, Wil, Tel. 071 929 50 50 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaelte-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch



Damit's läuft!

SCHÖNER WOHNEN AUCH AUF DEM WC

WC ersetzen war gestern, clevere Eigentümer revidieren ihre Spülkästen und WC-Schüsseln mit dieser umweltfreundlichen Methode.

Eine WC-Spülung, die nicht richtig funktioniert, ist ärgerlich und kann unangenehme Folgen haben, insbesondere wenn der Druck nicht ausreicht, um den Inhalt vollständig wegzuspülen. In solchen Momenten neigt man dazu, die gesamte Toilette auszutauschen, was nicht nur teuer, sondern oft unnötig und nebenbei stark umweltbelastend ist. Hinter diesem ärgerlichen Problem stecken nur Kalkablagerungen und andere Verschmutzungen, die mit der richtigen Methode mühelos entfernt werden können.

Spült Ihr WC richtig?

Dauert der Spülvorgang länger als vier Sekunden und wird nicht alles bis ganz nach vorne gespült, ist die Spülung zu schwach. Man muss mehrfach spülen, und der Aufwand, die Toilette sauber zu halten, wächst.

Rundum-Revision von den Profis

Abhilfe schafft ein zweistündiger Service von den Profis von RESTCLEAN, bei dem der Kalk im ganzen Spülsystem chemisch aufgeweicht und mechanisch mit Baumnuss-schalen-Granulat abgetragen wird.

RESTCLEAN revidiert stets Spülkästen und WC-Schüssel - inklusive der Teile, die in der Wand eingelassen und somit sonst kaum erreichbar sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass die WC-Anlage wieder funktioniert und kräftig spült wie am ersten Tag.



Schwiizer Erfindig
restclean.ch

TESTEN SIE IHRE WC-SPÜLUNG
und gönnen Sie Ihrem WC eine Wellnesskur:
restclean.ch/diagnose



In der ganzen Schweiz für Sie unterwegs

- 056 634 51 85 [Mittelland-Ost](#)
- 031 301 22 11 [Bern-West](#)
- 079 969 78 78 [Whatsapp-Anfrage](#)
(ideal mit Foto der Spültasten)

Preisübersicht

- Fr. 285.- Spülkasten vor der Wand
- Fr. 310.- Spülkasten in der Wand
- Fr. 350.- Spülkasten mit Duschfunktion (Closomat, Aquaclean, LaPreva etc.)
- Fr. 60.- Fahrweg ganze Schweiz, einmalig pro Kunde und Auftrag
- Zzgl. Funktionsteile nach Bedarf

RESTCLEAN AG Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs.

WEIHNACHTSAKTION

Schenken Sie doch Ihren Abwasserleitungen (in Küche, Bad oder ganzes Haus) eine wohltuende Rohrreinigung.

•
Günstige Wintertarife anfragen!

ASA-Service AG
Abwasser- und Umwelttechnik

EINER KAM
DURCH



www.asa-service.ch
Service-Nr. 0848 310 200

